

ERSTE Immobilien und Barmherzige Schwestern Pflege starten gemeinsam Projekt für Betreutes Wohnen

- „Wohnen mit Hilfsbereitschaft“ unter der Marke „WOHNAVITA“
- Erstes Projekt in Wien 23 mit 58 Wohnungen vor Fertigstellung
- Nachhaltiger ERSTE RESPONSIBLE IMMOBILIENFONDS ist Kapitalgeber

Wohnen ist heute nicht nur eine finanzielle Herausforderung. Im Alter sind es oft die kleinen Dinge, die schwierig werden, wenn man sie selbst nicht mehr erledigen kann. Ein neues Projekt in Wien Liesing realisiert die Funktion des „sozialen Kümmerers“ im Betreuten Wohnen und ermöglicht Anlegerinnen und Anlegern in ein nachhaltiges Projekt mit Zukunft zu investieren.

Die [ERSTE Immobilien KAG](#) als „Kapitalgeber“ und die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH, ein Unternehmen der [Vinzenz Gruppe](#), geben den Startschuss für das Immobilienkonzept „WOHNAVITA“ - Wohnen mit Hilfsbereitschaft: In Wien 23, nahe des Liesinger Bahnhofes, werden im Juni 58 seniorengerechte Mietwohnungen fertiggestellt. Es handelt sich um 2-3 Zimmer-Wohnungen mit barrierefreien Badezimmern, einem zusätzlich nutzbaren Gemeinschaftsraum und einer Sauna. Das Investitionsvolumen beträgt rund 10 Millionen Euro.

Wenn man älter wird, werden einfache Erledigungen oftmals zu einer Herausforderung: Zum Beispiel eine Lampe, die getauscht werden müsste, ein tropfender Wasserhahn oder ein Formular mit gar zu kleinen Lettern. Wie gut, wenn es dann jemanden gibt, der rasch und freundlich hilft. Die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH macht es im neuen Wohnprojekt in der Hilde-Spiel-Gasse im 23. Wiener Gemeindebezirk möglich, dass Mieterinnen und Mieter ihr Leben selbstbestimmt und bei Bedarf mit Unterstützung durch einen „sozialen Servicedienstleister“ gestalten können.

Betreuungspaket um 115 Euro

Bei „[WOHNAVITA](#)“ steht im Rahmen eines Grundleistungspakets um rund 115 Euro pro Monat pro Person ein „sozialer Kümmerer“ den Bewohnern der 58 Wohneinheiten bei der Erledigung alltäglicher Handwerks- und Besorgungsdienste zur Seite und vermittelt nötige medizinische oder soziale Leistungen. „Viele wünschen sich das alte Konzept eines Hausmeisters zurück, den man jederzeit um kleine Hilfestellungen bitten kann. Der „soziale Kümmerer“ ist so etwas wie eine Mischung aus sozialem Betreuer und Hausmeister: Ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner, der mit Rat und Tat zur Seite steht“, erklärt Jana Bockholdt, Geschäftsführerin der Barmherzige Schwestern Pflege GmbH.

„Sozialer Kümmerer“ mit fixen Anwesenheitszeiten und Notrufnummer in der Nacht

Der „Kümmerer“ hat sowohl eine technische Ausbildung als auch Erfahrung in weiteren Einrichtungen des Betreuten Wohnens der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH, als Haustechniker und Betreuer gesammelt. Als perfekter „Allrounder“ kann er mit Alltagsproblemen aller Art bestens umgehen. Und auch wenn er und seine Kollegen nicht im Haus wohnen und fixe Anwesenheitszeiten haben: Zwischen 16.30 und 08.00 Uhr gibt es eine Notrufnummer, die dafür sorgt, dass der „Kümmerer“ erreichbar bleibt, wenn sein Rat doch auch einmal zu anderer Stunde dringend nötig wird.

„Aus der Bevölkerungsentwicklung lässt sich ablesen, dass die Zahl älterer aber aktiver Personen in den nächsten Jahrzehnten deutlich zunehmen wird“, betont Bockholdt. Dabei müssen der Struktur- und Generationenwandel im Auge behalten werden. Wurde das Thema Wohnen lange Zeit vorrangig unter dem Blickwinkel von Betreuung und Pflege thematisiert, sind die Wohnsituationen und Wohnbedürfnisse der jungen Alten (55-69) und Älteren (70-85-Jährige) heute primär unter dem Gesichtspunkt des Aktivseins zu sehen, d.h. eines insgesamt verlängerten und überwiegend gesunden Alterns, mit Wohnen als Gegenstand aktiver Lebensgestaltung. Dies geht aus einer Studie der Wiener Wohnbauforschung hervor (Quelle: www.wohnbauforschung.at).

Länger fit bleiben und selbstbestimmt wohnen

Neue Formen der Lebensführung verändern die Ansprüche an das Wohnen. „Die Daten zeigen, dass die Menschen so lange wie möglich ein selbständiges Leben in ihrem gewohnten Umfeld bevorzugen. Außerdem bleiben die Senioren länger fit: etwa die Hälfte der 65-74 Jährigen befindet sich laut einer Studie des Gesundheitsministeriums in guter körperlicher Verfassung (Quelle: Bericht „Gesundheit und Krankheit der älteren Generation in Österreich“, www.bmgf.gv.at). Für uns als Investor ist es daher klar, dass wir Objekte für diese alternative Wohnform zwischen dem Wohnen zuhause und in einer Pflegeeinrichtung zur Verfügung stellen wollen“, betont Peter Karl, Geschäftsführer der ERSTE Immobilien KAG. Nach dem Pilotprojekt in Wien 23 sind weitere Projekte sowohl in Wien als auch in den Landeshauptstädten in Überlegung.

Wohnen mit Pflege- und Betreuungswunsch

Die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH betreut seit rund 140 Jahren Menschen die, meist aufgrund zunehmenden Alters, Unterstützung im Alltag in Anspruch nehmen möchten. Das Unternehmen der Vinzenz Gruppe ist derzeit mit mehr als 200 Mitarbeitenden an acht Standorten in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich tätig und entwickelt neue Pflege- und Wohnformen für Menschen mit Betreuungswunsch. Der Bereich Wohnen schließt die Lücke zwischen dem Leben zu Hause und in einem Pflegehaus. Bewohner/innen schätzen die Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit, die ihnen erhalten bleibt, während sie gleichzeitig die Sicherheit haben, bei Bedarf bestens versorgt zu sein. Die Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH sind gemeinnützig und stehen allen Menschen mit Betreuungswunsch offen.

ERSTE RESPONSIBLE IMMOBILIENFONDS auf Wachstumskurs

Kapitalgeber für dieses Startprojekt von „WOHNAVITA“ ist der [ERSTE RESPONSIBLE IMMOBILIENFONDS](#), in den Kleinanleger schon ab regelmäßig 50 Euro investieren können. „Für den 2016 gegründeten nachhaltigen Fonds, der auch mündelsicher ist, werden ausschließlich österreichische Immobilien erworben“, betont ERSTE Immobilien KAG Geschäftsführer Franz Gschiegl. Für ein Investment sind neben technischen Kriterien und der Wirtschaftlichkeit auch ökologische und soziale Aspekte maßgeblich. Der Fonds orientiert sich dabei an den Nachhaltigkeitskriterien der ERSTE Immobilien KAG. Mit dem WOHNAVITA-Haus in Wien Liesing beläuft sich das aus vier Objekten bestehende Immobilienvermögen des ERSTE RESPONSIBLE IMMOBILIENFONDS auf rund 87 Millionen Euro. „Das Fondsvolumen beträgt 160 Millionen Euro“, bestätigt Gschiegl.

Weitere Infos: www.wohnavita.at

Fotos zum Download unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Rückfragen:

ERSTE Immobilien KAG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 1110 Wien, Am Belvedere 1
Dieter Kerschbaum, Tel. 050 100 DW 19858, e-mail: dieter.kerschbaum@sparinvest.com
Eveline Gratzner, Tel. 050 100 DW 27439, e-mail: eveline.gratzner@ersteimmobilien.at

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 1060 Wien, Gumpendorferstraße 108
Silke Horcicka, Tel. 01 599 88 DW 3199, e-mail: silke.horcicka@bhs.at

Wenn Sie keine Nachrichten wie diese mehr erhalten wollen, senden Sie ein Mail mit dem Betreff „Löschung von Presseverteiler“ an EAMCommunications@erste-am.com.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der „Prospekt und Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ (Prospekt) und die Wesentliche Anlegerinformation/KID der ERSTE Immobilien KAG werden entsprechend den Bestimmungen des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG) BGBl. I Nr. 135/2013 iVm dem ImmoInvFG BGBl. Nr. 80/2003 idjF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bzw. auf der Homepage der ERSTE Immobilien KAG www.ersteimmobilien.at veröffentlicht.

Der Prospekt sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der ERSTE Immobilien KAG (Verwaltungsgesellschaft, AIFM) sowie am Sitz der Erste Group Bank AG (Depotbank bzw. Verwahrstelle) zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen dieser erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.ersteimmobilien.at ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Am Belvedere 1, 1100 Wien